



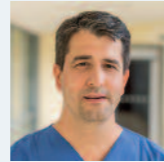
PALLIATIVMEDIZIN

Die Palliativmedizin auf der Station 5 kommt zum Einsatz, wenn die Möglichkeiten, eine Krankheit zu heilen, an Grenzen stoßen. Gemeinsam mit dem fortgeschritten erkrankten Menschen und seinen Angehörigen entwickeln wir individuelle Perspektiven. Den Ausgangspunkt bilden dabei immer die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse der Patient*innen und das Ziel, die Beschwerden bestmöglich zu lindern.

In der Palliativmedizin nutzen wir deshalb alle modernen Diagnose- und Therapieverfahren zur Schmerz- und Beschwerdelinderung und integrieren besondere Aspekte der Anthroposophischen Pflege sowie künstlerische Therapien, um unsere Patient*innen körperlich, seelisch und geistig zu unterstützen. Zusätzlich helfen wir bei der ambulanten Weiterversorgung

In Gesprächen und Begegnungen mit Ihnen möchten wir Sie ganzheitlich wahrnehmen. Wir fragen mehr nach Ihrem Befinden als nach den Befunden und berücksichtigen Ihre körperlichen Beschwerden ebenso wie Ihre seelischen, geistigen und sozialen Bedürfnisse, Ihren individuellen Willen und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten. Wir verstehen Sterben und Tod als einen Teil des Lebens und begleiten Sie und helfen Ihnen und ihren Angehörigen auf diesem Weg. Indem wir Ihre Beschwerden lindern, schaffen wir einen Freiraum für die seelische Auseinandersetzung mit der Krankheit und dem eigenen Leben.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN IN DER ONKOLOGIE



Dr. med. Friedemann Schad
Leiter Onkologisches Zentrum



Burkhard Matthes
Stv. Leiter
Onkologisches Zentrum



Dr. med. Thomas Jehser
Oberarzt



Dr. med. Philipp von Trott
Oberarzt

SEKRETARIAT



Sarah Schadow



Catherina Bramanski

Tel. 030/36501-360, Fax: 030/36501-361
Mail: onkologie@havelhoehe.de

AUSSENDIENST PFLEGE



Daniela DreiBig
Außendienst, Station 5



Claudia Hummel
Außendienst, Station 7

havelhoehe.de

DER WEG ZU UNS

VERKEHRSVERBINDUNGEN

- Bus X 34: ab Bahnhof Zoologischer Garten Richtung Hottengrund/Gutsstraße
- Bus 134: ab Rathaus Spandau, Richtung Hottengrund
- Bus 697: ab Am Schragen (Potsdam) bis Neukladower Allee
- Fähre: Wannsee - Kladow



Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
Klinik für Anthroposophische Medizin
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
Kladower Damm 221, 14089 Berlin, Telefon: 030.365 01-0

AnthroMed
KLINIKNETZWERK

Havelhöhe



INTERDISZIPLINÄRE
ONKOLOGIE
SUPPORTIVE
KREBSMEDIZIN UND
PALLIATIVMEDIZIN



DKG  **Zertifiziertes
Onkologisches Zentrum**

KREBS BEHANDELN - PERSPEKTIVEN GEBEN

Liebe Patient*innen,

Sie sind an Krebs erkrankt und suchen jetzt nach der für Sie besten Behandlung. Wir würden Sie gerne auf Ihrem Weg begleiten und unterstützen.

Die Abteilung Interdisziplinäre Onkologie, Supportive Krebsmedizin und Palliativmedizin ist Teil des zertifizierten Onkologischen Zentrums Havelhöhe. Wir bieten Ihnen neben jeder modernen Diagnostik und schulmedizinischen Akutmedizin auch supportive (unterstützende) Behandlungen an, die Sie entlasten und stabilisieren, Ihre Lebensqualität verbessern und den Verlauf Ihrer Behandlung begünstigen können.

Mit unserem integrativ-anthroposophischen Ansatz und multiprofessionellen Teams aus Ärzt*innen, Pflegenden, Kunst- Bewegungs- und Physiotherapeut*innen sowie Psychoonkolog*innen, möchten wir gezielt auf Ihre individuellen Fragen und Bedürfnisse eingehen und Ihre Selbstheilungskräfte stärken.



DIAGNOSTIK UND THERAPIESPEKTRUM

- Durchführung aller krebsspezifischen Therapien wie Chemotherapie, Antikörper- oder Immuntherapie, sowie Kooperation mit Strahlentherapie, Chirurgie, Gynäkologie, Urologie und anderen Fachdisziplinen nach Bedarf
- alle modernen Diagnose- und Therapieverfahren zur Schmerz- und Beschwerdelinderung
- wöchentliche interdisziplinäre Tumorkonferenz im Onkologischen Zentrum
- Misteltherapie
- naturheilkundliche und anthroposophische Arzneimittel
- Kunst- und Musiktherapie
- Heileurythmie
- Rhythmische Massage und Lymphdrainage
- Anthroposophische Pflegeanwendungen wie rhythmische Einreibungen, Auflagen und Wickel
- Physiotherapie
- Psychoonkologische Gesprächsangebote
- Hyperthermie
- Ernährungsberatung
- Sozialberatung
- Seelsorge

BEHANDLUNGSSCHWERPUNKTE

- Linderung krebsspezifischer Symptome und therapieresistenter Schmerzen
- Verbesserung der Voraussetzungen für die Durchführung onkologischer Therapien
- Verminderung unerwünschter Nebenwirkungen



- Ernährungs- und Verdauungsprobleme, starke Übelkeit, Erbrechen, Gewichtsverlust
- Erschöpfung, Cancer Related Fatigue (CRF)
- Störungen der Atmung
- Ängste, Depressionen, Umgang mit krankheitsbedingter psychischer Belastung
- Krankheitsverständnis fördern, Therapieziele gemeinsam finden, Entscheidungen treffen

INTERDISZIPLINÄRE ONKOLOGIE

Auf der Station 7, unserer internistischen Onkologie, werden sämtliche Tumore (Karzinome und Sarkome) sowie bösartige Erkrankungen des lymphatischen und blutbildenden Systems (Lymphome und Leukämien) behandelt.

Zur Verbesserung ihrer Lebensqualität, unterstützen wir die Patient*innen mit ergänzenden Behandlungen, um zum Beispiel die Voraussetzungen für onkologische Therapien zu verbessern oder unerwünschte Nebenwirkungen zu vermindern.

Studien der letzten Jahre haben gezeigt: Werden bereits am Anfang bzw. in einem frühen Stadium der Erkrankung supportive, d.h. unterstützende Maßnahmen in die Behandlung integriert, kann die Lebensqualität der Patienten deutlich verbessert und die Lebenszeit verlängert werden.

Der integrative Ansatz im Onkologischen Zentrum Havelhöhe umfasst daher nicht nur moderne Diagnostik sowie schulmedizinische und komplementäre Akuttherapien, sondern räumt der unterstützenden (supportiven) Behandlung von Erkrankungen und Symptomen, die mit der Krebserkrankung und -therapie häufig einhergehen, einen besonderen Stellenwert ein. Diese können körperlich, psychisch, sozial oder spirituell begründet sein und werden von einem interdisziplinären Ärzte-, Pflege-, Therapeuten- und Sozialdienstteam auf unserer Station für **supportive Krebsmedizin (Station 5)** betreut. Das Spektrum reicht dabei von der Behandlung von Ängsten oder Depressionen über die Linderung körperlicher Symptome, wie Übelkeit und Erbrechen, Erschöpfung und Müdigkeit (Cancer related Fatigue), Schmerzen oder Appetitlosigkeit bis hin zur Hilfe bei Schwierigkeiten im sozialen Umfeld.

